

Denselben Abend, man ist schon zu Hause, kommt ein Billet. Es ist von der Südlichen. Die Ueberbringerin läuft davon. Man ist überrascht, gespannt. Denn die Südliche hat Eindruck gemacht, und allerhand wirklich ernsthaft Absichten begannen aufzuwecken.

Das Billet ist sehr schön geschrieben. Prudenter Styl, Goethe'sche Glätte, und dennoch voll Anmuth, voll Würde. Die Südliche ist sehr gebildet. Das sieht man; das verwundet noch mehr, das blessirt am Tiefsten. Eine Gebildete, und man ist weg. Die Gebildeten sind nur da, daß wir weg sind, und leider sind wir dann selbst da.

Also das Billet. Die edelsten Dankfagungen von der Welt. Aber o Himmel: der Schluß!

Der Schluß lautet: „Noch ein mal! Tausend Dank für Ihre so väterliche Sorgfalt.“

„Väterliche Sorgfalt!“ Was väterliche Sorgfalt? Impertinenz! Welche Abscheulichkeit! Welcher Frevel! Welche Beschimpfung!

Väterlich! Alles ist aus mit der Südlichen. Für wie alt hält sie mich denn? Väterlich! Welch eine Impertinenz.

Adieu!

Kein Gedanke mehr an die Südliche. Eine Lehrmeisterin, die in der ersten Classe schon die dritte gibt!

Va-t'-en! Kröte! Va-t'-en!

Franz Gräffer.

M i s c e l l e.

Die Marquesas-Inseln.

Für Schiffe sowohl, die nach Umsegelung des Cap Horn nicht füglich die Sandwich-Inseln erreichen können, als für diejenigen, welche aus Südamerika nach China fahren, ist der Aufenthalt auf den Marquesas-Inseln zu empfehlen. Wer bloß frische Lebensmittel einnehmen will, der besuche den Hafen Taogou auf Devahoha. Hier kann ein Wachtposten auf dem Mast jede gefährliche Zusammenrottung der Wilden früh genug entdecken. Junges Holz und gutes Wasser ist in der Nähe, und als Geiseln behalte man einige vornehme Mädchen am Bord, die gerne unter den Weißen bleiben; jede Einschiffung muß aber bewaffnete Bedeckung haben. Alle Landeszeugnisse, selbst Zuckerrohr sind trefflich, nur das Sandelholz ist zu Nohiva besser. Die Haupteinfuhr sind Pulver und Flinten, auf Eisen setzt man keinen großen Werth, desto mehr die Weiber auf Spiegel, Puß und besonders rothe Federn. Für 500 Pfund Sandelholz giebt

man eine Flinte oder 12½ Pfund Pulver. Für 45 Pfund Sandelholz ein Beil, für 100 Pfund einen Wallfischzahn. Die Bewohner der Marquesas-Inseln sind oft hinterlistig gegen Reisende, die Männer suchen die Schiffahrer durch Zuvorkommen, die Weiber durch Freundlichkeit sicher zu machen, um sie zu überfallen, das Schiff zu plündern und die Mannschaft zu tödten.

Auf den Marquesas-Inseln Nohiva sind die Wilden beider Geschlechter sehr reinlich, die Mädchen reizend; ihre Farbe ist hell-citrongelb, und mit Del erhalten sie ihre Haut geschmeidig. Die Kleidung dieser Wilden ist von feinem Bast.

Auf der Insel St. Paul haben die Russen Rindvieh und Schafe eingeführt, die, gleich dem Gemüse, gut gedeihen, Korn will aber dort nicht fortkommen. An der Küste werden viele Stockfische geangelt; doch die Einwohner leben mehr von Wallfischen und andern großen Seethieren, besonders Seelöwen, deren Haut ihnen Kleider und Schuhe liefert. Holz ist da selten. G.

Ameiseneier von Thuringus.

Ein Bauer im Moskauischen hatte mit zwei Frauen 87 Kinder erzeugt, wovon 1783, als er 75 Jahr alt war, noch 83 lebten; die erste Frau war 27 Mal niedergekommen, und zwar 4 Mal mit Vierlingen, 7 Mal mit Drillingen und 16 Mal mit Zwillingen; die zweite Frau hatte in 8 Wochenbetten 18 Kinder geboren. — In London lebte 1778 ein Mann, welcher 46 Kinder hatte. —

Die theologischen Professoren zu Upsala in Schweden sind so schlecht besoldet, daß sie nebenbei noch Dorfpfarrern verwalten müssen, um leben zu können.

Sollte man es nicht für die kraffteste Lüge eines Tölpels halten, daß Mozarts Don Juan bei der ersten Aufführung zu Wien wenig gefiel, wenn es nicht verbürgt wäre? —

R ä t h s e l.

Wer ist der Thor, der ewig sich bespiegelt,
Aus dem zumeist des Lasters Quelle springt,
Der Andrer Schwächen mißt, sich selbst nicht zügel,
Auf den zurücker stets die eigne Klinge sinkt;
Des Thaten, sind sie Tugend, ihm entweichen,
Wie aus dem Haus' ein unbedachtsam Kind,
Und, wenn es wiederkehrt, sich Jubel mischen,
Daß seine Kinder es, nicht fremde sind?

3. F.